

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Die unterfertigten Bezirksräte stellen namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 20.03.2024 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

Anfrage

Weitergabe von Daten von Penzinger Bürgern durch die MA62

1. Welche Unternehmen, Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen haben in den Jahren 2021-2023 Daten von Penzinger Bürgern zur Verarbeitung von der MA62 erhalten?
2. Welche Zwecke haben diese mit der Datenverarbeitung verfolgt?
3. Auf welcher rechtlichen Basis erfolgte die Herausgabe der Daten?
4. Wie wurde sichergestellt, dass das DSG sowie die DSGVO eingehalten wurden (auch von den Verarbeitenden)?
5. Wurden bei der Weitergabe von Daten minderjähriger Penzinger die Erziehungsberechtigten vorab informiert und um Zustimmung gebeten? Wenn nein, warum nicht?
6. Wurden tatsächlich nur die notwendigsten Daten weitergegeben?
 - a) Wenn Ja: Worin lag/liegt z.B. die konkrete Notwendigkeit der Weitergabe des zweiten Vornamens eines Neugeborenen?
 - b) Wenn Nein: Wurde der Verstoß gegen die geltenden Rechtsvorschriften den zuständigen Stellen und Betroffenen umgehend gemeldet?
7. Wurde/wird die korrekte Datenverarbeitung bzw. notwendige Löschung kontrolliert? Wenn ja, wie?
8. Welche Schritte wurden gesetzt, um eine missbräuchliche Verwendung der erhaltenen Daten auszuschließen?

Begründung:

Ein in Penzing wohnhafter Vater hat sich darüber beschwert, dass sein neugeborener Sohn von der Central European University brieflich angeschrieben wurde. Die CEU gab an, die Daten von der MA62 erhalten zu haben.